

Berichtswesen für Dienstreisebuchungen durch das Ref. 05

– Dokumentation (Stand: 24.05.2005) –

Inhalt

Die vorliegende Dokumentation beschreibt die Umsetzung des Berichtswesen zum Anzeigen der Buchungen aus der wöchentlichen „Dienstreisen-Einspielung“ durch das Referat 05.

Der Bericht soll insbesondere dazu dienen, die Ursprungsbelege im Dezernat 3-Archiv besser auffinden zu können.

Bei dem verwendeten Report handelt es sich um einen Bericht aus dem Modul FI (Finanzbuchhaltung). Da die Einspielung der Reisekosten seit dem 01.01.2005 mittels einer FI-Transaktion durchgeführt wird, ist ein FI-Bericht am besten in der Lage, allen denkbaren Auswertungserfordernissen gerecht zu werden.

Unter <http://www.finanzcontrolling.uni-bremen.de/arbeit/sap/berichte.htm> steht diese Dokumentation auch zum Download in der jeweils aktuellsten Fassung als PDF-Datei zur Verfügung.

Aufruf

Im SAP-Menü befindet sich der verwendete Bericht unter dem Pfad *Rechnungswesen* → *Finanzwesen* → *Konto* → *Posten anzeigen/ändern*. Die Transaktion lautet: **FBL3N**.

Nach dem Starten der Transaktion erscheint der folgende Bildschirm.

The screenshot displays the SAP FBL3N transaction interface. The title bar reads 'Sachkonten Einzelpostenliste'. The main area is divided into several sections:

- Auswahl Sachkonto:** Sachkonto: 68500000, Buchungskreis: 2201. Includes 'bis' fields for range selection.
- Selektion über Suchhilfe:** Suchhilfe-Id, Suchstring, and Komplexe Suchhilfe fields.
- Auswahl der Posten:**
 - Status:** Radio buttons for 'Offene Posten' (selected), 'Ausgeglichene Posten', and 'Alle Posten'. Includes 'Offen zum Stichtag' and 'Ausgleichsdatum' fields.
 - Art:** Checkboxes for 'Normale Posten' (checked), 'Merkposten', and 'Vorerfasste Posten'.
- Listenausgabe:** Layout: /052_REISEN, Maximale Anzahl Posten.

Zum Anzeigen der Dienstreise-Buchungen ist die Berichtsvariante **Z_052_REISEN** vorhanden. Die Nutzung dieser Variante erfolgt dabei über das Menü unter dem Eintrag *Springen* → *Varianten* → *Holen*.

Bei Bedarf kann im Feld *Buchungsdatum* ein Von- sowie ein Bis-Datum angegeben werden. Standardmäßig sind hier der 01.01.2005 bzw. der 31.12.9999 hinterlegt.

Ergebnisse des Berichts

Nach dem Ausführen (F8) erscheint der eigentliche Bericht mit den einzelnen Buchungen für die Dienstreisen – vgl. das folgende Beispiel (Hinweis: Die Reisedaten wurden hier aus datenschutzrechtlichen Gründen geschwärzt!):

Belegnr	Kostenst.	Auftrag	Buch.dat.	Betr. in HW	St	Text	Referenz	Erfasst am	Konto
6500376		47010040	24.01.2005	38,50	V1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500377		47010040	24.01.2005	34,93	V1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500603		47010040	24.01.2005	541,02	V0		5400054/2005	28.02.2005	68500010
6500604		47010040	24.01.2005	34,93	V0		5400054/2005	28.02.2005	68500010
6900021		47010040	24.01.2005	541,02	V1		5400054/2005	28.02.2005	68500010
6900022		47010040	24.01.2005	34,93	V1		5400054/2005	28.02.2005	68500010
6500317		40700044	24.01.2005	1.345,16	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500322		40700044	24.01.2005	9,44	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500296		40400070	24.01.2005	588,20	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500297		40400070	24.01.2005	29,50	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500250	20914131		24.01.2005	239,91	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500251	20914131		24.01.2005	44,66	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500252	20914131		24.01.2005	44,66	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500253	20914131		24.01.2005	13,86	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500254	20914131		24.01.2005	13,86	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500255	20914131		24.01.2005	44,66	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500256	20914131		24.01.2005	13,86	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500236	20313131		24.01.2005	109,80	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500237	20313131		24.01.2005	3,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500238	20313131		24.01.2005	3,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500239	20313131		24.01.2005	142,70	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500240	20313131		24.01.2005	3,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500241	20313131		24.01.2005	3,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500242	20313131		24.01.2005	3,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500293		40400037	24.01.2005	3,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500294		40400037	24.01.2005	3,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500295		40400037	24.01.2005	150,10	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500267		31040008	24.01.2005	632,60	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500269		31040008	24.01.2005	29,50	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500318		40700044	24.01.2005	1.345,16	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500323		40700044	24.01.2005	9,44	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500010
6500370		45040053	24.01.2005	96,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500388		81607006	24.01.2005	157,40	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500389		81607006	24.01.2005	12,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500390		81607006	24.01.2005	12,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500232	15400001		24.01.2005	20,60	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500230	15400001		24.01.2005	20,60	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500391		83000011	24.01.2005	20,60	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500336		41100069	24.01.2005	289,96	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500337		41100069	24.01.2005	30,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500233	20111001		24.01.2005	21,95	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000
6500234	20111001		24.01.2005	3,00	N1		5400054/2005	07.02.2005	68500000

Die dargestellten zehn Spalten enthalten folgende Daten:

1. Belegnr.: „Normale“ Buchungen beginnen mit 65er-, Stornos mit 69er-Belegnummern.
2. Kostenst.: Wurde mit der Buchung eine KoStl belastet, wird diese hier angezeigt.
3. Auftrag: Wurde mit der Buchung ein Innenauftrag belastet, wird dieser hier angezeigt.
4. Buch.dat.: Datum der Buchung.
5. Betr. in HW: Buchungsbetrag. (Hinweis: „Normale“ Buchungen tragen ein positives, Stornos ein negatives Vorzeichen.)

ACHTUNG: Angezeigt wird immer der Betrag, mit dem die jeweilige Kontierung (Kostenstelle oder Auftrag) belastet wurde. Bei Kostenstellen ist dies immer der Bruttowert der Rechnung. Bei Aufträgen kann es sich aber unter Umständen auch um den Nettowert der

Rechnung handeln – nämlich immer dann, wenn der Auftrag umsatzsteuerpflichtig ist! Unterscheiden lassen sich diese beiden Fällen anhand des Steuerschlüssels.

6. St: Steuerschlüssel. Die sechs häufigsten werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Steuerschlüssel	Verwendung bei...		Steuersatz
	Kostenstellen / USt.-befreite Aufträge (→ angezeigt wird Bruttowert)	Kostenstellen / USt.-pflichtige Aufträge (→ angezeigt wird Nettowert)	
N0	X		0%
N1	X		16%
N2	X		7%
V0		X	0%
V1		X	16%
V2		X	7%

7. Text: Buchungstext. Er enthält:

- den Präfix „RKS“,
- den Namen des Reisenden,
- das Reiseziel und
- das Reisedatum.

8. Referenz: Nummer der FI-Ursprungsbuchung, mit der der Vorgang im Archiv abgelegt ist.

9. Erfasst am: Datum der Erfassung des Beleges.

10. Konto: Sachkonto in FI – entspricht der Finanzpositionsnummer im IS-PS. Unterschieden werden hier lediglich 68500000 („Inlandsreisen“) und 68500010 („Auslandsreisen“).

Die angezeigten Buchungen sind nach Buchungsdatum, Text und Erfassungsdatum aufsteigend sortiert. Diese Art der Sortierung hat den Vorteil, dass zum einen die Buchungen einer Kalenderwoche immer „en bloc“ angezeigt werden. Zum anderen steht bei Umbuchungen die Originalbuchung immer vor der Storno- und der Neubuchung.

Suchen im Bericht

- Soll nach allen Buchungen auf einer Kostenstelle / eines Auftrags gesucht werden, ist das über das Setzen eines Filters auf der Spalte *Kostenst.* bzw. *Auftrag* möglich.
- Nach den einzelnen Reisedaten kann ebenfalls unter Nutzung eines Filters (Feld *Text*) gesucht werden. Sollen beispielsweise alle Reisen nach New York angezeigt werden, muss der Filter mit **New York** gepflegt werden. Soll nach dem Reisenden *Müller* gesucht werden, ist **Müller** einzutragen.

ACHTUNG: Die Schreibweisen insbesondere für das Reiseziele und den Namen des Reisenden variieren mitunter sehr stark! *Brüssel* kann auch als *Bruxelles* oder *Bruessel* vorhanden sein. *Müller* kann auch *Mueller* heißen. Auf die Schreibvarianten haben wir leider keinen Einfluss.